

# Wenn Roboter zum Lesen verführen ...

**Kinderbuchautor Michael Petrowitz liest an der STS  
Wilhelmsburg. Grundschule bietet zahlreiche, interessante  
Angebote rund ums Lesen.**

Wer träumte als Kind nicht auch davon, einen Roboter zu haben, der lästige Hausarbeiten übernimmt, einen verhassten Mathelehrer in die Schranken weist oder auf dem schulischen Sportfest alles durcheinanderwirbelt?

Im Rahmen der 16. Wilhelmsburger Leseweche Anfang November fand an der Stadtteilschule Wilhelmsburg eine Lesung mit dem bekannten Kinderbuchautoren Michael Petrowitz statt. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula in der Rotenhäuser Straße las der Gewinner des Preuschhofpreises 2017 aus seinem Buch „Mein Onkel, der Roboter“ vor. Mit wechselnder Vorlesestimme und vollem Körpereinsatz fesselte Petrowitz über 100 Kinder aus den Jahrgängen 3 bis 5 und sorgte zugleich an den richtigen Stellen für Entspannungspausen: Schritt für Schritt brachte Bewegungsfreund Petrowitz den Schülerinnen und Schülern einen Robot-Dance bei. Dass Petrowitz mit seinem lustigen Buch den Nerv der Kinder getroffen hatte, bestätigte der achtjährige Luis Freytag: „Das war meine erste Lesung, und mir haben besonders gut die beiden letzten Kapitel und das Roboterlied am Ende gefallen.“

„In dieser Woche dreht sich in unserer Schule alles ums Lesen“, erklärte Organisatorin Christin Kellermann. „Wir machen unseren Schülerinnen und Schülern auf vielfältige Weise Appetit aufs Lesen. Die Lesung heute ist nur ein Baustein neben vielen anderen: Vorlesewettbewerb, Bücherhallenbesuche und ganz viel eigene Lesezeit.“ Den schulinternen Vorlesewettbewerb der vierten Klassen konnte Fitim Bajrami aus der 4b für sich entscheiden. Er las aus dem Buch „La-Ola! Die Miniweltmeisterschaft“ von Herbert Friedmann und wird die Grundschule der STS Wilhelmsburg

beim zentralen Wilhelmsburger Vorlesewettbewerb im Bürgerhaus vertreten. Damit der Lesestoff den Leseratten nicht ausgeht, erhielten alle Grundschulkinder ein Buch vom Rotary Club Buxtehude geschenkt.



Gespannt lauschen Erst- und Zweitklässler der Autorin von „Bifi und Bops“.



Fitim Bajrami, 4b, überzeugte mit seinem Lesetalent die Jury.